



Lena Hesse

Eine Kiste Irgendwas

Hardcover, farbig illustriert, 21,6 x 21,6 cm, 32 Seiten, mit mehrsprachigem Hörbuch als CD oder MP3 Download. Ab 3 Jahren.



Lieferbare Sprachausgaben:

Deutsch-Arabisch	Deutsch-Polnisch
Deutsch-Englisch	Deutsch-Rumänisch
Deutsch-Französisch	Deutsch-Russisch
Deutsch-Italienisch	Deutsch-Spanisch
Deutsch-Kurdisch/Kurmanci	Deutsch-Türkisch
Deutsch-Persisch/Farsi	Deutsch-Ukrainisch

Stand: 2024

Das aktuelle Sprachenangebot finden Sie unter: www.edition-bilibri.de

Inhalt

Das Buch „Eine Kiste Irgendwas“ ist die Fortsetzung des Bilderbuches „Eine Kiste Nichts“, kann aber auch ohne Kenntnis des ersten Titels gelesen werden. Beide Bilderbücher stammen von der Autorin und Illustratorin Lena Hesse.



Das Buch erzählt von Huhn, das sich darüber freut, dass seine Bestellung – eine große, braune Kiste – angekommen ist. Auf Hases neugierige Frage, was das denn für eine Bestellung sei, antwortet Huhn nur knapp: „Irgendwas!“ und verschwindet schnell zum Einkaufen. Hase bleibt nachdenklich zurück und überlegt, „eine Kiste mit Irgendwas“ – das gefällt ihm. Aber was könnte dieses „Irgendwas“ wohl sein? Bestimmt etwas Nützliches! Vielleicht ein Ventilator, eine Badewanne oder gar ein Gartenschlauch?

Durch die Auflistung der Möglichkeiten und die bildliche Darstellung in der Illustration, kommt Hase darauf, was das „Irgendwas“ sein muss – ein Elefant! Ein Elefant ist doch nützlich und kann all die Aufgaben der bisher genannten Objekte übernehmen, z.B. Schatten spenden oder beim Baden helfen.

Doch plötzlich fragt Hase sich, warum der Elefant so still und die Kiste ganz leicht ist und es überkommen ihn Zweifel. Huhn, zurück vom Einkaufen, erklärt ihm, dass das „Irgendwas“ in der Kiste sein Geburtstagsgeschenk sei und dass er bis morgen warten müsse, bis er hineinschauen dürfe. Nun ist Hase voller Vorfreude auf das „Irgendwas“!

Was das wohl ist, bleibt der Fantasie der Lesenden überlassen!

Illustration und Sprache

Wie bereits in dem ersten Bilderbuch finden sich in den farbigen Buchillustrationen überwiegend die beiden charmanten Hauptfiguren Huhn und Hase.

Die kurzen Fragen, die der ursprünglichen Ausgangsfrage, „Was mag dieses Irgendwas wohl sein?“, folgen, z.B., „Ein Ventilator für die heißen Tage?“, „Vielleicht eine Leiter, um die Kokosnüsse zu ernten?“ oder „Womöglich eine Badewanne?“, lassen den zuhörenden Kindern Raum für eigene Überlegungen und laden sie zum Mitraten ein.

Die Buchpräsentation

Vorbereitung: Eine pädagogische Fachkraft kopiert vor der Buchpräsentation die Seiten mit den „Gedankenblasen“, in denen z.B. Ventilator, Leiter, Badewanne usw. zu sehen sind, schneidet sie aus und legt sie jeweils auf ein Stück Pappe. Vor dem Aufkleben legt die Fachkraft noch jeweils einen Holzspieß als Haltestiel zwischen Papier und Pappe.

Präsentation: Eine Fachkraft liest das Buch in der in der Einrichtung gesprochenen Sprache vor und ein*e Kolleg*in unterstützt ausgewählte Wörter durch die entsprechenden Bilder, die als zuvor gebasteltes Schild hochgehalten werden, auf folgende Art:

1. Fachkraft: „Ein Ventilator ...“

2. Fachkraft hält das Schild mit Bild des Ventilators hoch.

1. Fachkraft: „... für die heißen Tage? Vielleicht eine Leiter ...“

2. Fachkraft hält das Schild mit dem Bild der Leiter hoch usw.

Im Anschluss das Buch in der Herkunftssprache eines Kindes vorlesen, bzw. die Geschichte auf der CD oder als MP3 hören. Eine Fachkraft zeigt dazu der Kindergruppe die entsprechenden Bilderbuchseiten. Dabei das Kind, dessen Muttersprache es ist, bitten, vorne bzw. in der Kreismitte, die Schilder zu den entsprechenden Wörtern hochzuhalten. Wird das Buch ein wiederholtes Mal vorgelesen, zuvor die Schilder an die zuhörenden Kinder verteilen. Jetzt übernehmen die Kinder den Part der zweiten Person und halten das Schild, wenn das entsprechende Wort fällt, in die Höhe.



Mögliche Gesprächseröffnungen, während Kinder und Fachkraft im Kreis sitzen:

Erinnerst du dich noch, was Hase denkt, was wohl in der ‚Kiste Irgendwas‘ drin sein könnte?

Antworten:

„Ein Ventilator!“ – „Eine Leiter!“ – „Eine Badewanne!“

Im Anschluss daran Gesprächsimpulse setzen, die die Fantasie des Kindes beflügeln.

Stell dir vor, du bekommst eine ‚Kiste Irgendwas‘ geschenkt. Überlege mal, was hättest du gerne als ‚Irgendwas‘ in der Kiste?

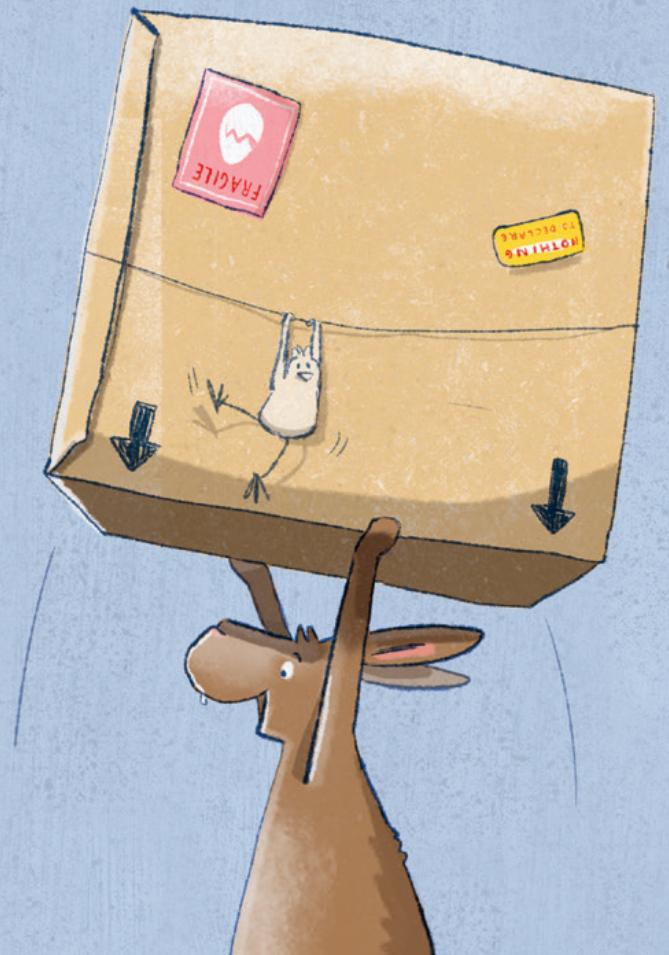
Gesprächsanlass zum Thema „Vorfreude“:

Das Buch bietet einen sehr guten Anlass, um mit den Kindern über Vorfreude zu sprechen.

Worauf könnt ihr euch alles vorher freuen?

Wie würdet ihr das Gefühl beschreiben, wenn man sich freut, aber noch warten muss, bis etwas eintritt?

Was tut ihr, um die Spannung z.B. bis zum Geburtstag besser aushalten zu können?



Kreisspiel: „Eine Kiste Irgendwas“ geht in unserem Kreis!

Die Kinder sitzen im Kreis. Eine Fachkraft sucht z.B. 3 Gegenstände (Anzahl der Gegenstände kann bei mehrmaligen Spielen gesteigert werden) aus dem Gruppenraum aus. Die Person hält jedes Teil einzeln hoch, benennt es und gibt es in einen Sack.

Jetzt wird eine „Fühlkiste“, die zuvor von der Fachkraft aus einem leeren Schuhkarton gebastelt wurde, in die Mitte gestellt. (Der Deckel des Schuhkartons hat eine Öffnung bekommen, in die ein längerer Stoffschlauch eingeklebt wurde. So ist es später möglich, mit der Hand durch den Stoffschlauch in die Kiste zu gelangen und zu fühlen, welcher Gegenstand wohl in der Kiste ist. Beim „Wandern“ der Kiste im Kreis verhindert der Stoffschlauch gleichzeitig ein Reinsehen in die Kiste.)

Alle Kinder schließen die Augen. Die Fachkraft tippt einem Kind auf die Schulter. Dieses Kind darf die Augen öffnen und ein Teil aus dem Sack in den Karton legen. Das Kind, das etwas in die Kiste gelegt hat, darf in die Hände klatschen und die Kiste vor einem anderen Kind abstellen.

Jetzt dürfen alle Kinder die Augen öffnen und sprechen zusammen den Reim. Dabei geht die Kiste, angefangen bei dem ersten Kind, immer ein Kind weiter durch den Kreis:

**„Eine Kiste Irgendwas geht in unserem Kreis,
einer tat etwas hinein,
was könnte das wohl sein?“**

Ist der Spruch von allen Kindern zu Ende gesprochen, stoppt auch die Kiste. Das Kind, bei dem die Kiste stehen geblieben ist, versucht nun als erstes durch Fühlen des Gegenstandes zu erraten, was in der Kiste ist. Ist es richtig, darf das Kind als nächstes etwas in die Kiste legen. Errät das Kind den Gegenstand nicht, gibt es die Kiste an den linken Sitznachbarn weiter, der jetzt versucht durch Tasten herauszufinden, um welchen Gegenstand es sich handelt. Das Kind, welches den richtigen Gegenstand nennt, darf als nächstes etwas in die Kiste legen usw.

Spielidee: Ratespiel „Eine Kiste Irgendwas“ - Was ist da wohl drin?

Eine pädagogische Fachkraft zeigt dem Kind, welches an der Reihe ist, verschiedene Gegenstände, z.B. Würfel, kleiner Ball, Haarbürste etc. Daraus sucht sich das Kind etwas aus und packt es in die Kiste. Jetzt können die anderen Kinder raten, was wohl dieses „Irgendwas“ ist und das Kind mit der Kiste antwortet entsprechend.

Erstes Kind:

„Ist das ‚Irgendwas‘ etwas zum Spielen?“

Kind mit der Kiste: „Ja!“

Zweites Kind: „Ist es rund?“

Kind mit der Kiste: „Nein!“

Drittes Kind: „Ist es weich?“

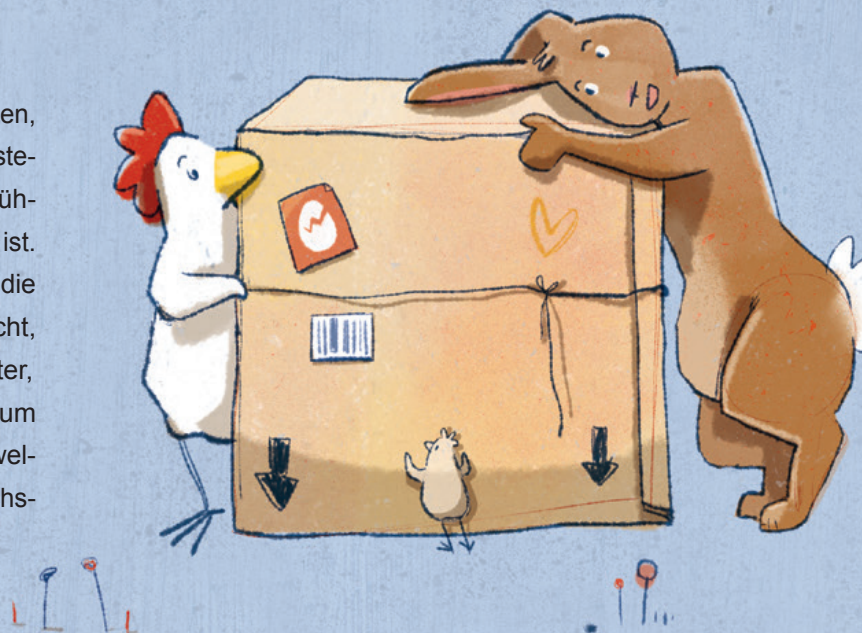
Kind mit der Kiste: „Nein!“



Vor Spielbeginn festlegen, wie viele Fragen gestellt werden dürfen, z.B. 10. Dann versuchen die ratenden Kinder zu lösen, bzw. wird durch das Kind mit der Kiste aufgelöst, was sich in der Kiste befindet.

Mehrsprachigkeit:

Im Anschluss das Kind, das eine andere Muttersprache spricht, bitten, das „Irgendwas“ aus der Kiste zu übersetzen und es den anderen Kindern zu erzählen. Alle Kinder zusammen versuchen es nachzusprechen.



Bastelprojekt „Meine Kiste Irgendwas“ und Geschenkaktion „Eine Kiste Irgendwas für dich“!

Im Vorwege die Kinder eine herkömmliche Teepackung mit Klappdeckel mit in die Einrichtung bringen lassen. Die Fachkraft holt ihre eigene „Kiste Irgendwas“ mit den Worten hervor:

Schaut mal, das ist meine ‚Kiste Irgendwas‘! Wollt ihr mal sehen, was in meiner Kiste ist?

Die Fachkraft öffnet die Teepackung und holt aus ihr verschiedene kleine Fotos, die aus Zeitschriften stammen, einen Glitzerstein und ein gemaltes und ausgeschnittenes kleines Pony heraus. Die Person hält die Packung den Kindern mit der Öffnung zugewandt hin, sodass alle Kinder sehen können, wie die Packung von innen bemalt ist.

Schaut mal, was in meiner ‚Kiste Irgendwas‘ alles drin ist? Könnt ihr das erkennen?

Antworten:

„Ein Schiff ...“ – „Ein Pony ...“ – „Ein Picknickkorb ...“

Die pädagogische Fachkraft erzählt:

Ich verschenke meine ‚Kiste Irgendwas‘ an meine Frau. Deshalb mache ich jetzt auch gleich wieder den Deckel zu. Nicht, dass sie Zuhause gleich sieht, was da drin ist! Denn es soll ja eine Überraschung sein. Schaut mal genau die Packung von außen an. Ich habe die Packung noch bunt bemalt und mit kleinen Herzen beklebt und hier, an dieser Stelle steht der Name meiner Frau: „INA“.

Überlegt einmal, an wen wollt Ihr eure ‚Kiste Irgendwas‘ verschenken und was könnte euer ‚Irgendwas‘ sein, das ihr in der Kiste verschenken wollt?

Mögliche Antworten:

„Ich schenke meine Kiste Papa!“ – „Ich überrasche meine Tante!“ – „Ich würde gerne eine Schildkröte in meiner ‚Kiste Irgendwas‘ verschenken!“

Um eine eigene „Kiste Irgendwas“ zu gestalten, können folgende Bastelmaterialien zur Auswahl stehen: alte Zeitschriften, Zeitungen, Kleber, Stifte, Tusche, Temperafarbe, Schleifen, Steine, Tannenzapfen, verschiedene Stoffreste, Knöpfe, Geschenkband usw.

Sportstunde mit dem Elefanten aus der „Kiste Irgendwas“

Alle Kinder sprechen zusammen den Reim:

**„Kommt mal ran, kommt mal ran
Und schaut, was der Elefant alles kann!“**

Ein Kind ist der Elefant und turnt vorne den anderen Kindern Gymnastikübungen vor, die diese dann nachturnen. Wenn der Gong durch die Fachkraft ertönt, ist das nächste Kind der Elefant. Das vorige Kind bestimmt das Kind, das jetzt an der Reihe ist, durch „Anticken“.

Vor der nächsten Übung sprechen wieder alle zusammen:

**„Kommt mal ran, kommt mal ran
Und schaut, was der Elefant alles kann!“**

Wenn ein Kind einmal nicht weiß, was es vorturnen soll, leistet die Fachkraft Hilfestellung und flüstert ihm eine Übung ins Ohr.

Clivia Appeldorn

